



## Ausschreibung und Anmeldebogen für das Schuljahr 2017/2018

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ wird als ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung im Unterricht und der Schulentwicklung verstanden.

Im Vordergrund stehen dabei das Begreifen und Beurteilen ökologischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Zusammenhänge für die zukünftigen Lebensgrundlagen auf der Erde und die Entwicklung von Handlungsalternativen.

Für viele Schulen gehört es inzwischen zu ihrem Profil, Umweltschule zu sein und sich regelmäßig an der Ausschreibung zu beteiligen. Neben der positiven Würdigung bei Schulinspektionen als Umweltschule, wird die Verankerung mehrerer übergreifender Themen in die schulinternen Curricula im Zuge der Implementierung der neuen Rahmenlehrpläne erheblich erleichtert und gefördert.

Auch Ihre Schule hat die Chance, diese begehrte Auszeichnung zu erwerben!

Bis zum **15.02.2018** können Sie den Anmeldebogen einreichen. Der Termin für die Abgabe der Dokumentation ist der **9. Mai 2018**.

„Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ ist eine Ausschreibung der internationalen Umweltbildungsorganisation FEE (Foundation for Environmental Education), in Deutschland vertreten durch die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung (DGU).  
Gegenwärtig beteiligen sich etwa 51000 Schulen in 68 Ländern. In Berlin gibt es 24 Umweltschulen.

Die Gemeinschaft der Umweltschulen - Eco-Schools eröffnet vielfältige Chancen für globale Schulpartnerschaften. Sie möchten zum Beispiel Kontakt zu einer Schule in Südafrika aufnehmen, die sich - wie Sie in ihrer Schule - mit dem Thema "Wasser" beschäftigt. Als anerkannte "Umweltschule in Europa" bekommen Sie von der FEE die Möglichkeit, auf die Datenbanken der Eco-Schools zuzugreifen und Anregungen, Tipps, Materialien und Vorschläge für Schulpartnerschaften zu erhalten.

„Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ zielt auf die Entwicklung umweltverträglicher Schulen und auf die Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Unabhängig von ihrer Ausgangssituation können alle Schulen „Umweltschule“ werden, wenn sie innerhalb der Ausschreibungszeit selbstentwickelte Projekte erfolgreich und möglichst in aktiver Zusammenarbeit mit Eltern und außerschulischen Partnern (Nachbarschaft, Vereine, Kommune, Wirtschaft) umsetzen.

Die Themen orientieren sich an den Vorgaben der DGU in Kooperation mit den Projektleitungen der Bundesländer und den schulspezifischen Voraussetzungen.



Das Projekt „Zukunft gestaltet Schule“ bietet den Schulen Beratungen und Fortbildungsinformationen zu den diesjährigen Themen an und vermittelt Kooperationspartner aus einem umfangreichen Berliner Netzwerk im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Wenn gewünscht, hilft die DGU Kontakte zu Umweltschulen in anderen europäischen Ländern zur Förderung des länderübergreifenden Erfahrungsaustausches und der internationalen Kooperation herzustellen.

## Wer kann mitmachen?

Alle allgemein- und berufsbildenden Berliner Schulen.

## Was muss eine Schule tun?

Themen der Handlungsfelder wählen:

Wie auch in den vergangenen Jahren muss im Schuljahr 2017/2018 ein Projekt aus dem ersten, verbindlichen Themenbereich gewählt werden und ein zweites zu einem frei gewählten Thema der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Verbindliches Jahresthema 2018 (zur Auswahl)

- Europa im Blick
- nachhaltiges und faires Konsumieren
- Klimawandel und Energiewende



2. Freies Thema aus einem Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung: Energie und Klimaschutz; Nachhaltiger Kiez; Geflüchtete; Berufsorientierung und Nachhaltigkeit, Schülerfirma, Mobilität, Abfallvermeidung und Ernährung usw.

Weitere Ideen: „Repair Café“, „Umsonstladen“, „Urban Gardening“, Nachhaltigkeitsaudit einer Schülerfirma oder der ganzen Schule, die Schulbeschaffungen, nachhaltige Praktika, Nachhaltigkeit im Dualen Lernen (Klassen 7-10)

Anregungen bekommen Sie auch bei Ihrer regionalen „BNE-Beratung“ und im Internet unter [www.umwelterziehung.de](http://www.umwelterziehung.de), [www.ecoschools.global/](http://www.ecoschools.global/) [www.bne-portal.de](http://www.bne-portal.de) und [www.fortbildung-berlin.de](http://www.fortbildung-berlin.de).

## Anmeldung:

Bitte reichen Sie den beiliegenden Anmeldebogen bis zum 15.2.2017 per Email oder Fax ein.

Das Projekt „Zukunft gestaltet Schule“ entscheidet über Ihre Teilnahme aufgrund der Tragfähigkeit des Konzeptes entsprechend folgender Anforderungen:

- konkrete Handlungsziele
- Partizipation der Schülerschaft
- Beteiligung von möglichst vielen Personen der Schulgemeinschaft
- Kooperation mit außerschulischen Partnern
- langfristige Anlegung der Aktivitäten
- Anstreben von dauerhaften Verhaltensänderungen

## Umsetzung:

Die Bearbeitung der ausgewählten Handlungsfelder bzw. die Umsetzung in Unterricht und Schulleben erfolgt im Schuljahr 2017/2018.

## Dokumentation/Präsentation:

Die Dokumentation wird bis zum **9. Mai 2018** möglichst als zu bearbeitende Word-Datei eingereicht. Ein entsprechendes Formular steht digital zur Verfügung. Die Schule dokumentiert die Umsetzung ihrer Projekte schriftlich und ergänzt diese. (Fotos, Schülerarbeiten, Videosequenzen, Anleitungen, ...)

Die Präsentation kann anstelle der Dokumentation gewählt werden. Im **Juni 2018** stellt die Schule ihre Projekte der Jury direkt vor. (Vortrag, Rollenspiel, PPT, Poster, ...)

## Jury:

Die Jury setzt sich zusammen aus verschiedenen Organisationen, Partnern und Projekten, die Bildung für nachhaltige Entwicklung in Berlin unterstützen (u.a. BSR, EPIZ, GASAG, SeaLife, Grün macht Schule, JFSB, UfU, SchülerUni usw.).

Sie tritt im Juni 2018 zusammen und entscheidet über die Auszeichnung unter der Fragestellung: Wurden bei der Umsetzung folgende Handlungsfelder berücksichtigt und weiter entwickelt?

- *Schulleben/Partizipation*
- *Ressourcen*
- *Unterrichtsgestaltung*
- *Kompetenzerwerb*
- *Kooperationsbeziehungen/Öffentlichkeitsarbeit*
- *Bezug zum Schulprogramm/Leitbild der Schule*
- *Schulmanagement*
- *Mitarbeiter/Fortbildung*

## Auszeichnung:

Die jeweiligen Schulen erhalten eine Urkunde (Flagge, wenn gewünscht) und eine Zertifikatsvorlage für besonders engagierte Schüler und Schülerinnen.

Sie werden im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am Ende des Schuljahres 2017/2018 ausgezeichnet.

## Kooperationspartner

Die Auszeichnung wird organisatorisch und finanziell von der GASAG, der BSR und SeaLife Berlin unterstützt.

2018 werden in Kooperation mit der Jugend- und Familienstiftung wiederum drei Partner mit einem Zuschuss von je 500 Euro für die Zusammenarbeit mit ihren jeweiligen Kooperationspartnern bedacht.

## Kontakt und Beratung:

[Harry.Funk@senbjf.berlin.de](mailto:Harry.Funk@senbjf.berlin.de)

Telefon: 030-90227-6648

[Petra.Brandstaedter@senbjf.berlin.de](mailto:Petra.Brandstaedter@senbjf.berlin.de)

Telefon: 030-90227-5548